

Familiäres Klima

Sensibel, engagiert und wirtschaftlich: die M&M Elektronik Production GmbH.

Charlotte Meinhardt ist ganz eigene und ungewöhnliche Wege gegangen. Sie kümmert sich seit dem Jahr 1993 um jene, die zwar gerne arbeiten möchten, aber keine Arbeit bekommen. Es sind Behinderte, die noch nicht unter die diakonische beziehungsweise karitative Betreuung fallen, oder Senioren, die von ihrer schmalen Rente nicht existieren können beziehungsweise einfach noch nützlich sein wollen. „Ohne diese Arbeit würde mir daheim die Decke auf den Kopf fallen“, sagt eine Arbeitnehmerin, der man ihr Rentenalter nicht im entferntesten ansieht. Während sie spricht, stecken ihre flinken Finger in Windeseile Kontakte in elektrische Bauteile.

In der M&M Electronic Production GmbH in Wutha-Farnroda sind Menschen beschäftigt, die durch leider viel zu übliche Raster fallen, aber gerade dadurch, weil sie andernorts meist abgelehnt werden, sich engagiert und motiviert in das Unternehmen einbringen. Auch Mütter mit Kindern gehören dazu. Sie verrichten allesamt Arbeiten, die in der benötigten Weise nicht von Maschinen bewältigt werden können. Tätigkeiten, für die noch immer Hand und Auge des Menschen zählt. Dazu gehören auch fachgerechtes Verpacken und Kennzeichnen oder die Gütekontrolle. Freilich steht in diesem Unternehmen dafür auch teilweise unterstützende Technik zur Verfügung. Bedruckt wird im Tampoprint-Verfahren. Andere „technische Helfer“ stellt der größte Auftraggeber, die Firma Weidmüller GmbH, bereit. Auch für die präzise Bearbeitung von Kabelbäumen wird die Fertigkeit der Mitarbeiter gebraucht, selbst kleinste und sensible Teile in manchmal stereotypem Ablauf zu vereinen.

Charlotte Meinhardt ist soziales Engagement zu eigen. Bereits zu DDR-Zeiten leitete sie die „geschützte Abteilung“ der Anlagenbau Petkus, später Petkus GmbH in Wutha. Dort war eines Tages kein Platz mehr für diese Menschen. Damit sie nicht auf der Straße stehen, jene, die erst recht keine Chancen auf dem Arbeitsmarkt besaßen, gründete Charlotte Meinhardt die „Selbsthilfegruppe Kleinindustrie“, aus der das heutige Unternehmen hervorging. 2001 erhielt sie dafür den „Unternehmerpreis für vorbildliche Leistungen im Mittelstand“.

Soziales und Wirtschaftlichkeit zu vereinbaren wurde jedoch im Verlauf der Zeit komplizierter und schwieriger. Handarbeit wird seitens der Unternehmen zumeist in Billiglohnländern ausgelagert. Um das Unternehmen weiterbestehen zu lassen, mußte auch die M&M Electronic Production GmbH ab 2005 kürzertreten. Von den etwa 60 Mitarbeitern ist dennoch rundherum zu hören, daß sie dankbar sind, gebraucht zu werden



Veränderung: Charlotte Meinhardt rückt nun in den Hintergrund, ihr Sohn Frank Meinhardt an die Spitze des Unternehmens.
Foto: HILDRUTH SOMMER

und ein geregelttes Einkommen zu besitzen. Zudem kümmert sich „die Chefin“ sogar um persönliche Belange, betreut im wahrsten Sinne des Wortes. Sie fragt nach, ob noch genügend Brot im Haus ist, hört bei persönlichsten Problemen zu, weist in neue Tätigkeiten ein, erklärt geduldig, überwacht und macht Mut, egal wo es klemmt. Sogar kleine Urlaubsreisen unternehmen sie gemeinsam. Das Betriebsklima ist familiär, und nicht nur, weil auch Ehemann Peter Meinhardt, Sohn Frank und Schwiegertochter Sibylle, verantwortlich für das zertifizierte und 2012 rezertifizierte Qualitätsmanagement des Unternehmens, sich immer an ihrer Seite befinden. Peter Meinhardt war als gelernter Maurer allein schon bei jedem An- oder Umbau in der Vergangenheit mehr als aktiv.

Das Lagermanagement ist vorbildlich und erleichtert die verschiedenartigen Prozesse. Den Uneingeweihten schwindelt allein angesichts langer Reihen unterschiedlichster Arten und Größen an Kartonagen für Verpackungen.

Sohn Frank Meinhardt übernahm am 1. Juli diesen Jahres die Unternehmensleitung. Charlotte Meinhardt ist noch immer unterstützend in den Räumen und Werkstätten anzutreffen, wird sich aber mehr und mehr aus dem Alltagsgeschäft dieser beispielhaften und leider zu seltenen Firma zurückziehen. Sozial wird ihr Kümmern sicher nie ein Ende finden.
HILDRUTH SOMMER

Allrounder der Prüftechnik

Gebhardt Instruments bietet den Komplettservice für die Kalibrierung und Reparatur von Längenmeß- und Härteprüftechnik.

Das Unternehmen „Gebhardt Instruments“, im wunderschönen Tal der Stadt Ruhla gelegen, ist eigentlich ein Firmenverbund der Gebhardt Instruments Prüfservice GmbH

und Gebhardt Instruments Meßtechnik GmbH. Sie wurde 1993 als Einzelfirma durch Diplomingenieur Reiner Gebhardt gegründet, ab 2002 im Leistungsspektrum aufgeteilt sowie Gebhardt Instru-

ments gegründet. Die Einzelfirma wurde 2008 zur Gebhardt Instruments Prüfservice GmbH umfirmiert. Zur gleichen Zeit konnte durch den Abriss des alten Uhrenwerkes in Ruhla vermehrt zusätzliche Anbaus die Produktionskapazität erweitert werden. Auch rein optisch wurde dadurch das Unternehmen zu dem, was es heute ist: zu einer der Firmen in Deutschland, zu denen die Kunden mit jeglichem Prüfgerät kommen können, um es kalibrieren oder reparieren zu lassen. Umständliche und oft lange Wege